



GEMEINDE LANS

6072 Lans, Boutignyplatz 128
Tel. 0512/377 378, Fax. 377 378-4

PROTOKOLL

5. GEMEINDERATSSITZUNG 2017

15. Mai 2017, 19.30 Uhr, Gemeindeamt

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 22.20 Uhr

Vorsitzender: Dr. Benedikt Erhard
anwesende Gemeinderäte: Cedric Klose
DI Johannes Partl
Mag. Norbert Pflieger
Georg Pyka
Benedikt Schapfl
Dr. Andrea Nötzold
Anton Haas

Entschuldigt abwesend: Dr. Karen Pierer
Ing. Mag. (FH) Johannes Kopf
Mag. Gertraud Schermer

Unentschuldigt abwesend: -
Ersatz: Mario Webhofer
DI Michael Socher MBA
Dr. Markus Schermer

TAGESORDNUNG

1. Protokolle vom 06.02.2017 (nicht öffentlich), 06.03.2017 und 03.04.2017
2. Berichte Bürgermeister und Substanzverwalter
3. Berichte der Gruppen 1, 2 und 3
4. Mountainbikeroute Paschberg/Poltenweg
5. Parken Sportplatz
6. Kinderbetreuung
7. Anfragen, Anträge und Allfälliges
8. Verträge

Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden.

Er stellt den Antrag, den Tagesordnungspunkt 8 unter Ausschluss der Öffentlichkeit abzuhalten.

Der Gemeinderat ist einstimmig für diesen Antrag.

TOP 1: Protokolle vom 06.02.2017 (nicht öffentlich), 06.03.2017 und 03.04.2017

GR Partl fragt nach, was mit den Unterlagen, die im Protokoll vom 3.4.2017 (der Substanzverwalter wird Unterlagen zur Schulung für die Gemeinderäte besorgen) gemeint ist. GR Pyka erklärt, dass eine Schulung im Grillhof stattgefunden hat, dazu wollte er (weil kein Teilnehmer aus Lans bei der Schulung teilnehmen konnte) die Seminarunterlagen besorgen.

Die Protokolle werden wie folgt beschlossen:

Protokoll 6.2.2017 (nicht öffentliches Protokoll) – mit 8 Ja- Stimmen und 3 Enthaltungen, weil nicht anwesend (Webhofer, M. Schermer, Socher)

Protokoll 6.3.2017 – mit 9Ja- Stimmen und 2 Enthaltungen, weil nicht anwesend (Webhofer, M. Schermer)

Protokoll 3.4.2017 – mit 8Ja- Stimmen und 3 Enthaltungen, weil nicht anwesend (Webhofer, M. Schermer, Socher)

TOP 2: Berichte Bürgermeister und Substanzverwalter

- a) Der Bgm. informiert, dass er zum Thema Glungezer Bahn unter TOP 7 näher berichten wird.
- b) Der Bgm. informiert, dass er mit dem zuständigen Richter beim Landesverwaltungsgericht in Kontakt war. Dieser hat ihm mitgeteilt, dass Ende August die Verhandlung zum Thema Pro Mente/Kommunalsteuernpflicht geplant sei. Zeitgleich wurde er von den Architekten von Pro Mente (Skyline Architekten) informiert, dass ein Zubau zur Erweiterung auf 140 Betten (derzeit 102) geplant ist. Dies würde einer Änderung des Flächenwidmungsplanes bedürfen.
- c) Der Substanzverwalter informiert, dass die Sanierung des Forstweges und auch die Durchforstung abgeschlossen ist. 90 % der Pflanzen im Niederwald wurden gesetzt, die Lieferung der Pflanzen für den Hochwald sollte demnächst eintreffen.

TOP 3: Berichte der Gruppen 1, 2 und 3

Gruppe 1 berichtet über eine Sitzung mit der Energie Tirol. Michael Plattner wurde seitens der Energie Tirol als Energieberater für Lans zugeteilt. Die Zustandserhebung wurde begonnen, bis Herbst ist die Erstellung von 6 Erhebungsbögen geplant.

GR Schapfl berichtet auch über eine interessante Exkursion die angeboten wird, hier ginge es genau um die „Lanser Themen“ wie z.B. Begegnungszonen, Altbausanierung, Fusswege usw. Weiters hat die Gruppe 1 eine Gebührenübersicht ausgearbeitet, ein (etwaiger) Beschluss wäre erst im Herbst nötig. Der Bgm. sieht die Steigerung der Gebühren als Kennzahl zu wenig, gegenüber müssten auch die Investitionen und die Ausgabenseite der jeweiligen Gebühren angesehen werden. Förderungen für zukünftige Sanierungsmaßnahmen werden seitens des Landes und Bundes nur gewährt, wenn die Gemeinde selbst die Mindestgebühren einhebt (z.B. € 1,00/m³ beim Wasser)

GR Pfleger gibt zu bedenken, dass extra die Bereitstellungsgebühr anstelle des Mindestverbrauches eingeführt wurde, um Einsparungsmöglichkeiten für die Bürger zu schaffen. GR M. Schermer regt an, z.B. Regenwasserzisternen zu fördern. Gruppe 2 informiert über einen geplanten Workshop zum Thema Kommunikation. Weiters informiert Vbm. Klose, dass Gerlinde Singer aus terminlichen Gründen aus der Gruppe 2 ausscheidet und die Grünen Lans bitte eine Nachnominierung vornehmen sollen. Abschließend informiert die Gruppe 2, dass am 23.5. eine Ausstellung von Christoph Raitmayr „Kunst im öffentlichen Raum“ stattfindet.

Gruppe 3 informiert, dass es nach (wie besprochen) erfolgter Prüfung leider rechtlich nicht möglich ist eine Fahrbahnmarkierung auf dem Kochholzweg und Bahnhofweg für Fussgänger aufzumalen. Es handelt sich hier um einen rechtlichen Graubereich, wo die Frage der Haftung offen bleibt. Deshalb nimmt man von dieser Idee Abstand. Es wird mit einem Verkehrsplaner nach einer alternativen Lösung gesucht.

Weiters hat sich die Gruppe 3 mit der Neugestaltung der Zufahrt von Igls beschäftigt. GR Pfleger wird hier Angebote für die Planung einholen. Ende Mai findet die nächste Sitzung in Sachen Fortschreibung Raumordnungskonzept statt. GR Nötzold regt noch an, ob es möglich wäre, dass die Pflöcke die von den Landwirten am Bahnhofweg installiert wurden, einheitlich gestaltet werden.

TOP 4: Mountainbikeroute Paschberg/Poltenweg

Der Vbm. informiert, dass eine Mountainbikeroute übers Schloss Ambras, Tanteget, Poltenhütte nach Vill geplant ist. Ein kurzes Teilstück betrifft hier Lanser Gemeindegebiet. Hier wurde angefragt, ob dafür seitens der Gemeinde Lans Zustimmung erteilt wird. Der Vorschlag des Bgm. ist, dafür einen Beschluss des Gemeinderates herbeizuführen und ein Nutzungsübereinkommen zu treffen (wie bei der Mountainbikeroute Lanser Alm). Der Gemeinderat stimmt dem Projekt einstimmig zu und erteilt dem Substanzverwalter in Abstimmung mit Vbm. Klose ein Mandat ein Nutzungsübereinkommen zu vereinbaren. Der östliche Teil des Weges auf Lanser Gebiet muss allerdings noch saniert werden, das muss vorher geregelt werden.

TOP 5: Parken Sportplatz

Nach Diskussion ob am Sportplatz Parkplätze zur Verfügung stehen sollen oder nicht, beschließt der Gemeinderat die asphaltierte Fläche als Parkplätze zu belassen, diese sollen aber durch Steine von der restlichen Fläche abgegrenzt werden, um ein wildes Parken zu unterbinden – dieser Antrag wird mit 10 Ja-Stimmen und einer Gegenstimme (Pyka) beschlossen.

TOP 6: Kinderbetreuung

GR Nötzold informiert über ein bereits diskutiertes Thema, der Betreuung der Schulkinder von 7.00 – 7.45 Uhr („Die frühen Vögel“). Sie hat die Möglichkeiten rechtlich geklärt und das Projekt kann ohne Mehrkosten für die Gemeinde Lans im Rahmen einer Teilung der Kindergartenplätze (max. 9 Volksschulkinder teilen sich in dieser Zeit einen Platz mit einem Kindergartenkind = Alterserweiterung) erfolgen.

Vorgesehen ist eine Betreuung im Turnsaal durch eine Pädagogin/Assistentin – GR Pfleger wäre lieber eine Betreuung durch eine Pädagogin, weil eine Assistentin, weil ja gefördert, zwar keine Kosten für die Gemeinde Lans verursacht, aber für die Allgemeinheit.

Das Projekt soll als Probelauf im Herbst 2017 starten, Eltern müssen sich für dieses kostenlose Service anmelden, die Gruppe 2 wird es kommunizieren. Der Gemeinderat stimmt dem Projekt (als Versuch) einstimmig zu, es dürfen aber keine Mehrkosten verursacht werden.

TOP 7: Anfragen, Anträge und Allfälliges
--

- a) GR Pyka informiert über die erfolgte Jahresprüfung des Standesamtsverbandes, Kanalverbandes, Unternehmerzentrums ALS und des Staatsbürgerschaftsverbandes. Da GR Socher in einer der letzten Sitzungen angefragt hat, wann die Erschließung durch die Kommunalsteuereinnahmen bezahlt ist und man in die „Gewinnzone“ kommt, erläutert GR Pyka, dass derzeit ein Plus von ca. 144.000 € an Kommunalsteuereinnahmen vorhanden ist, dieses aber für eine Wegerrichtung (ca. 450.000 Euro – Förderung wären ca. € 150.000 möglich) verwendet werden soll. Somit würde es wieder weitere 3 Jahre brauchen, bis man neuerlich in die „Gewinnzone“ käme. Der Bürgermeister berichtet über Gespräche wie sinnvoll eine weitere Mitgliedschaft seitens der Gemeinde Lans beim Unternehmerzentrum noch sei. Die Gemeinde Lans würde anteilig ca. 28.000 Euro erhalten, müsste dafür aber z.B. Kommunalsteuer für den Sonnenpark abliefern. Diesbezüglich wird es noch Gespräche geben und der Bürgermeister den Gemeinderat informieren.
- b) GR Pfleger erinnert den Bürgermeister, die jährlich notwendigen Sicherheitsunterweisungen mit den Mitarbeitern zu führen. Der Bgm. bedankt sich für die Erinnerung und will diese im Rahmen der geplanten Mitarbeitergespräche durchführen.
- c) GR Pfleger regt an für die Obmänner der Ausschüsse eigene Visitenkarten zu machen. Die Gruppe 2 will dies im Rahmen der Umsetzung des neuen Gemeindeauftrittes berücksichtigen.
- d) GR Nötzold informiert, dass sie wiederholt von Bürgern angesprochen wurde, ob die Blumentröge vor dem Eingang des GH Wilder Mann erlaubt sind. Diese seien für die Fussgänger sehr hindernd. Der Bürgermeister wird dies im Zuge anderer Gespräche mit dem GH Wilder Mann ansprechen.
- e) Der Bürgermeister berichtet über die geplanten Investitionen (Sektion 1 und Sektion 2) beim Glungezer. 2011 wurde eine Vereinbarung geschlossen, dass Abgänge der Glungezerbahn solidarisch von den Gemeinden und TVB getragen werden. Lans trifft das mit maximal 779 Euro pro Jahr. Diese Vereinbarung ist aber nur den laufenden Betrieb geschlossen worden. Bei Investitionen wäre dies (auch für eine Investitionsbeteiligung) neu zu verhandeln. Bisher liegen nur Daten zur Sektion 1 (Einseilumlaufbahn) vor, diese werden mit ca. 6,7 Mio veranschlagt. Die Deckung des Darlehens würde Lans jährlich mit 1.274 Euro belasten. Da es für die Sektion 2 (Beschneigung Tulfein, ca. 8 – 9 Mio. Euro) noch zu wenig Informationen gibt, der Gemeinderat aber nur eine Umsetzung beider Sektionen als sinnvoll erachtet, kann einer Beteiligung an der Finanzierung noch nicht zugestimmt werden, außerdem ist der Gemeinderat der Meinung, dass es größere Zahler gibt auf deren Entscheidung ohnehin gewartet werden muss.

Der Bgm. verliest das Schreiben der Glungezerbahn, er würde gerne darauf wie folgt antworten: Die Gemeinde Lans beteiligt sich weiterhin wie vereinbart anteilmäßig an einem Abgang des laufenden Betriebs. Für eine Beteiligung an den Investitionskosten bedarf es aber noch einer Gesamtkostenschätzung und einer Machbarkeitzusage – auch für Sektion 2. Wenn dies vorliegt, wäre man aufgrund der vorliegenden Beteiligungskosten dabei. Aus Sicht des Gemeinderates kann der Bgm. diese Antwort übermitteln.

Ende 22:45 Uhr

Der Schriftführer

Für den Gemeinderat